

Februar 2017

## Medienmitteilung

### Eröffnung der Jahresausstellung „Spiel der Kräfte“

***Walkringen. Mitte Februar eröffnet das Sensorium die Jahresausstellung „Spiel der Kräfte“. Auf die Besucherinnen und Besucher warten neunzehn verschiedene Stationen, die einladen, spielerisch und intuitiv die Kräfte zu erforschen, die unser Universum bestimmen.***

Am 22. Februar eröffnet das Sensorium erneut eine spannende und abwechslungsreiche Jahresausstellung, diesmal zum Thema „Spiel der Kräfte“. Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, physikalische Zusammenhänge, die selbstverständlich erscheinen, zu hinterfragen: Warum merken wir nicht, dass sich die Erde mit 1670 km/h bewegt? Warum fliegt der Apfel, der sich von seinem Zweig löst, nicht mit eben dieser Geschwindigkeit durch die Luft, sondern fällt zu Boden? Warum werden wir in einer scharfen Kurve im Auto gegen die Carrosserie gedrückt? Und warum weiss ein Kind, das mit einem Hammer einen Nagel in eine Holzkiste hämmert, wie viel Kraft es aufwenden muss, damit der Nagel die Kiste nicht zersplittert?

Die neunzehn Stationen bieten den Besucherinnen und Besuchern viel Raum für eigene Experimente und Erfahrungen. Erdanziehung, kinetische, elektrische, thermische oder elastische Energie sind nicht zwingend als solche erkennbar, aber oft können unsere Sinne diese Phänomene erfassen, zum Beispiel indem es uns als Beifahrer beim Lesen im Auto schlecht wird - nicht aber, wenn wir auf die Strasse schauen. Deshalb werden die Besucherinnen und Besucher eher von einem praktischen als von einem theoretischen Standpunkt an die Themen Kraft und Energie geführt.

#### ***Ist Spielen unproduktiv?***

Spielen wird in der Regel als unproduktive Tätigkeit angesehen, die mehr oder weniger ausschliesslich der Unterhaltung dient. Das Sensorium setzt mit seiner Jahresausstellung gegen diese Interpretation an. Frédéric Blanvillain, Leiter Sensorium, ist überzeugt, dass der Mensch gerade im Spiel in einer relativ geschützten Umgebung verschiedene Emotionen und die Vielfalt des Lebens erfahren könne. Spielen sei eine Notwendigkeit, um Neues zu entdecken, die eigenen Kräfte einschätzen zu lernen und um sich eine Identität zu schaffen.

Anzahl Zeichen: 2091

**Zusatzinformationen für die Redaktion**  
**Kontaktpersonen**

**Leiter Sensorium**

*Blanvillain Frédéric, Leiter Sensorium*

Telefon direkt: 031 700 81 91

E-Mail: [frederic.blanvillain@ruettihubelbad.ch](mailto:frederic.blanvillain@ruettihubelbad.ch)

**Kommunikation allgemein**

*Michael Martig, Geschäftsführer Rüttihubelbad*

Telefon direkt: 031 700 82 50

E-Mail: [michael.martig@ruettihubelbad.ch](mailto:michael.martig@ruettihubelbad.ch)

**Zusatzinformationen für Ihre Leserinnen und Leser**

Mehr Informationen (plus Flyer) finden Sie unter:

<http://www.ruettihubelbad.ch/de/sensorium/sonder-ausstellung/>

Öffnungszeiten und Preise:

<http://www.ruettihubelbad.ch/de/sensorium/besucherinfo/oeffnungszeiten-und-preise/>

Stiftung Rüttihubelbad

**Sensorium**

Rüttihubel 29

CH – 3512 Walkringen

Tel: +41 (0)31 700 85 85

[www.ruettihubelbad.ch](http://www.ruettihubelbad.ch)